

# Inhalt

Einleitung . . . . .	11
----------------------	----

## *Erstes Kapitel:*

<i>Prolegomena</i> . . . . .	21
------------------------------	----

1. Fragestellung . . . . .	23
2. >Geschichte< . . . . .	23
3. Geschichte als Wissenschaft . . . . .	24
4. Geschichte als Wirklichkeit . . . . .	28
5. Geschichte als Philosophie . . . . .	30
6. Geschichte als Fortschritt . . . . .	30
7. Immanenz und Transzendenz . . . . .	31
8. Geschichte als Zukunft . . . . .	32
9. Geschichte als Vergangenheit . . . . .	36
10. Distanz . . . . .	36
11. Dynamische Wirklichkeit . . . . .	38
12. Interesse und Interesslosigkeit . . . . .	41
13. Vor- und Nachdenken . . . . .	49
14. Besinnung und Handlung . . . . .	51
15. Geschichte und Freiheit . . . . .	53
16. Europa und die Welt . . . . .	54
17. Analyse . . . . .	55
18. Phänomenologie . . . . .	59
19. Denken und Begreifen . . . . .	62
20. Extrapolation . . . . .	63
21. Das ontologische Urteil . . . . .	67
22. Selbständigkeit . . . . .	68
23. Ontologie und Metaphysik . . . . .	70
24. Analogie . . . . .	74
25. Die Aufgabe der Ontologie . . . . .	74
26. <i>Critica, statica und dynamica</i> . . . . .	76

## *Zweites Kapitel:*

<i>Critica</i> . . . . .	78
--------------------------	----

### I. Die Ontologie der Geschichte denkt die Wirklichkeit als werdendes Ganzes

1. Bildendes Denken . . . . .	79
-------------------------------	----

2. Wahrnehmbare Wirklichkeit . . . . .	80
3. Artikuliertes Ganzes . . . . .	81
4. Werdendes Ganzes . . . . .	82
5. Entwicklung . . . . .	84
II. Die Entwicklung der wahrnehmbaren Wirklichkeit als Wachsen der Freiheit ist Fortschritt	
1. Fortschritt . . . . .	86
2. Fortschritt in der Geschichte der Natur . . . . .	87
3. Fortschritt in der Geschichte der Menschheit . . . . .	92
4. Fortschritt in der Zukunft der Menschheit . . . . .	93
5. Orthogenese . . . . .	95
6. Erinnerung . . . . .	97
III. Die Ontologie der Geschichte denkt Mensch und Mensch- heit in ihrer notwendigen gegenseitigen Bezogenheit auf- einander	
1. Die Menschheit . . . . .	99
2. Die Entstehung des Menschen . . . . .	101
3. Der Gegensatz Mensch-Tier . . . . .	105
4. Der Unterschied zwischen Mensch und Tier . . . . .	111
5. Hand und Hirn . . . . .	125
6. Gerät . . . . .	130
7. Sprache . . . . .	134
8. Menschliche Verhaltensweisen . . . . .	136
9. Mensch und Menschheit . . . . .	139
IV. Die Entwicklung der Menschheit ist eine Integration menschlicher Selbständigkeit zu einem höheren Seins- niveau	
1. Ontologie als philosophische Anthropologie . . . . .	142
2. Selbständigkeit . . . . .	146
3. Die Postulate der Ontologie . . . . .	158
4. Statik und Dynamik . . . . .	163
Erläuterungen . . . . .	165
Anmerkungen . . . . .	217
Literaturverzeichnis . . . . .	241
Personenregister . . . . .	249